

# Wir sind „Maximalversorger“

**Kürzlich berichtete mir eine Bekannte**, wie es war, als sie ihren pflegebedürftigen Vater in ein Krankenhaus begleitete. Nicht irgendein Krankenhaus, sondern ein renommierter „Maximalversorger“, und eigentlich sollte nur die Narkosefähigkeit für einen kleinen Eingriff geklärt werden. Die Ärzte waren bemüht, wollten die Zustimmung zur Narkose aber nur in ihrem jeweiligen Abteilungssegment geben. Daraus folgte dann eine lange Kette hausinterner Überweisungen. Das „Smart-Hospital“-Konzept, mit dem sich das Krankenhaus rühmt, bestand darin, viermal die gleichen Anamnesefragen zu beantworten. Dreimal auf Papier und einmal auf dem iPad, dessen Daten dann aber händisch in den Computer gelangten, weil die digitale Anbindung fehlte. Das Personal war wenig zugewandt und teilweise überfordert – zweimal wurde das Überweisungsziel falsch auf dem Hausplan markiert. Aus einem vermeintlich kurzen Termin wurden schließlich neun Stunden. Abwechslung für den gehbehinderten Vater in seinem Rollstuhl bot immerhin die Geburtstagsfeier einer Mitarbeiterin auf dem Klinikflur. Sicher alles nur unglückliche Umstände, alles irgendwie entschuldbar, aber doch irgendwie alles anders, als wir das machen.

Die Zahnmedizin hat schon vor einem Vierteljahrhundert verstanden, dass Demografie keine Glaskugel ist, weil alle bereits da sind, die irgendwann pflegebedürftig werden. Wir haben von Anfang an die Behandlung zum Patienten bringen wollen und die mobile Zahnmedizin vorangetrieben. Statt Notfallbehandlung und Intervention liegt unser Schwerpunkt auf der Prävention. Das „AuB“-Konzept für Menschen mit Handicap und hohem Alter als Grundlage für die daraus abgeleiteten GKV-Abrechnungspositionen war schon 2010 reine Prävention. Gleichzeitig wollen unsere Praxen im Wettbewerb bestehen, und das geht nur mit Wirtschaftlichkeit und Patientenorientierung.

Die Zahnmedizin gibt dem Begriff „Maximalversorger“ eine neue Bedeutung: Auch in der Pflege haben wir uns die maximale Patientenzufriedenheit zum Ziel gesetzt.

## Prof. Dr. Christoph Benz

Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) • Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin e.V. (DGAZ)

Infos zum Autor



ANZEIGE

NEU!

SUNSTAR  
G·U·M®

GUM® SOFT-PICKS®



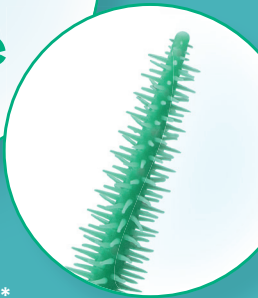
## DIE NEUE GENERATION

Die Interdentälbürste, die Sie und Ihre Patient:innen lieben werden.



ULTRA  
SOFT

Inspiriert von einer Interdentälbürste



Von bisher 80 auf 152 Filamente\*

\*vgl. GUM® SOFT-PICKS® ADVANCED

SOFT-PICKS®  
PRO



professional.SunstarGUM.com/de